



Protokoll der Generalversammlung der Elternvereinigung Ebenholz 2014/15

Wann: Mittwoch, 23.09.2015
Wo: Aula der Primarschule Ebenholz
Zeit: 19.00 Uhr
Anwesende: Schulhausvorstand Sibylle Hagen, Schulleiter Dietmar Fesenmeier, ca. 10 Eltern

Protokollführerin: Monika Bever

Priska Risch begrüsst die anwesenden Eltern und den Schulleiter, Dietmar Fesenmeier, sowie Schulhausvorstand Sibylle Hagen herzlich zur 38. Generalversammlung der Elternvereinigung der Primarschule Ebenholz und dankt allen für ihr Kommen. Ganz speziell begrüsst sie die Gastreferentin, Frau Barbara Ospelt-Geiger, welche einen interessanten Vortrag zum „Elternmitwirkung- Eltern mit Wirkung“ halten wird.

1. Wahl Stimmzähler

Priska Risch bittet Frau Liliane Komminoth das Amt des Stimmzählers zu übernehmen, was diese gerne annimmt.

2. Genehmigung des Protokolls GV 2013/14

Das Protokoll der GV des Jahres 2013/14 wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll ist ebenfalls auf der Homepage der Elternvereinigung für alle ersichtlich.

3. Jahresberichte EVE

Im vergangenen Schuljahr fanden total 5 Vorstandssitzungen statt. Es wurden 10 Projekte bzw. Aktivitäten durchgeführt.

11.11.2014	Laternelifest
24./26./28.10.2014	Teewoche
April 2015	Velocheck

27/29.09.2015	Saftwoche
09.05.2015	Sicher im Sattel
13.05.2015	Bittprozession
26.06.2015	Schulfest
17.08.2015	Bastelnachmittag 5. Klasse
24.08.2015	Aktion zum Schulanfang
16.-20.09.2015	„Zu Fuss zur Schule“ u. „Zu Fuss in den Kindergarten“
23.9.2015	Generalversammlung mit anschl. Vortrag zum Thema „Elternmitwirkung – Eltern mit Wirkung“

Clemens Laternser ergreift das Wort zum Thema Schulwegsicherung.

Seitens der Schulwegsicherung gab es dieses Jahr 3 Schwerpunkte:

- **Bartlegrosch:**

Bei der Bartlegroschstrasse gab es Verkehrsprobleme infolge des Umbaus der Landstrasse und des Durchgangsverkehrs der FMA. Es folgte eine Unterschriftenaktion seitens der Eltern die zu einer Gesprächsrunde mit Bürgermeister Ewald Ospelt führte. Das Problem wurde mehrheitlich durch Poller und geplante Geschwindigkeitsmessungen entschärft. Einen weiteren Gefahrenpunkt stellt immer noch der LKW-Sicherungskasten an der Immagass dar. Diesen Kasten kann man jedoch nicht ohne Weiteres versetzen.

- **Schimmelgasse/Lochgasse:**

Die Schimmelgasse und Lochgasse sind die Durchfahrtsstrassen zur Universität. Es kam vermehrt zu Geschwindigkeitsübertretungen. Die bereits vom Gemeinderat beschlossene Einführung einer Sackgasse wurde aufgrund des Protests verschiedener Anwohner wieder verworfen. Die Kommission wird die jetzt umgesetzte Verkehrsführung beobachten. Je nach dem können später weitere Massnahmen umgesetzt werden.

- **Mühleholz:**

Die Einmündung Röfiweg-Mühleweg-Rainweg stellt eine Gefahrenzone aufgrund des Werkverkehrs für Schüler und Fussgänger dar. Geplant ist deshalb, die Einmündung Rainweg nach Südosten und das Trottoir auf dem Mühleweg bergseitig zu versetzen. Auf der Kuppe vor der Rufe (von Norden her kommend) ist eine Strassenüberquerung vorgesehen, gesichert mit einer Schwelle. Durch den Bau an der höchsten Stelle sind die Fussgänger und/oder Fahrzeuge gut sichtbar. Ziel ist es damit den Verkehr langsamer und übersichtlicher zu führen. Beim Rufeweiher errichtet man zum Schutz eine Abzäunung / Absturzsicherung entlang dem ostseitigen Fussgängerbereich.

Weitere Gefahrenzonen bilden der unübersichtliche Zebrastreifen beim „Roten Haus“ und die Durchfahrtsstrasse am Exerzierplatz. Da das Land für die Fürst-Franz-Josef-Strasse zuständig ist, kann die Gemeinde nur regelmässig auf das Sicherheitsproblem hinweisen und um eine Verlegung des Zebrastreifens bitten. Beim Exerzierplatz sind weitere Massnahmen geplant.

Petra Miescher berichtet als Vertretung bzw. Ansprechperson im Dachverband wie folgt:

Schwerpunkte im diesem Jahr waren die Einführung der Elternmitwirkung und die Standortbestimmung.

Das Projekt „Leitfaden“ und somit das Erstellen der Rahmenbedingungen ist praktisch abgeschlossen. Der Leitfaden steht in gedruckter Version zur Verfügung und die Webseite elternmitwirkung.li ist online.

4. Kassabericht Vereinsjahr 2014/2015

Monika berichtet, dass die Elternvereinigung ein erfolgreiches Finanzjahr 2015 hatte. Einnahmen von 4861 CHF standen Ausgaben von 4121 gegenüber, so dass der Kassabestand um CHF 740 auf neu CHF 6222.57 gesteigert werden konnte. Haupteinnahmequellen waren der Gemeindeguss und die Einnahmen beim Schulfest 2015.

Der Kassabericht wird einstimmig genehmigt und Monika Bever als Kassiererin entlastet.

5. Entlastung des Vorstandes

Priska Risch bittet nun die Eltern um Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig erfolgt. Sie bedankt sich für das Vertrauen.

Verabschiedung von Priska Risch

Petra Miescher bedankt sich bei Priska Risch für ihre Mitarbeit während der letzten fünf Jahre. Priska Risch fungierte 2 Jahre als Vizepräsidentin und 3 Jahre als Präsidentin und Mitglied im Gemeindegussrat.

Sie verlässt den Vorstand aus beruflichen Gründen. Petra dankt Priska für eine tolle Zusammenarbeit.

6. Vorstandswahlen

Der Vorstand konnte als neue Mitglieder Kerstin Appel und Oezkan Gülbahar gewinnen. Beide stellen sich den Anwesenden kurz vor.

Priska Risch bittet die anwesenden Eltern den Vorstand in globo zu bestätigen:

- Petra Miescher, Präsidentin
- Christoph Ospelt
- Monika Bever
- Clemens Laternser
- Simone Frick Lendi
- Hans Jäger
- Kerstin Appel
- Oezkan Gülbahar

Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

7. Diverses

Priska Risch übergibt das Wort unserem Schulleiter Dietmar Fesenmeier. Er begrüsst nun seinerseits die anwesenden Eltern sehr herzlich und bedankt sich beim Vorstand der EVE für den Einsatz und das Engagement.

Der Schulleiter informiert, dass er die Elternmitwirkung als eine sehr sinnvolle Neuorientierung in der Elternvereinigung betrachtet und dies auch unterstützt. Er sieht die Elternmitwirkung als sinnvolles Instrument Eltern zu erreichen und in den Schulalltag zu integrieren. Ein weiterer Schwerpunkt in nächster Zeit wird die sprachliche Frühförderung bzw. Unterstützung der ausländischen Kinder sein.

Das Zukunftsmodell Klassenbildung gibt erneut Anlass zur Sorge. Es wird immer schwieriger eine 1. Klasse zu bilden. Im Aeule konnte aufgrund der sinkenden Schülerzahl keine EK durchgeführt werden. Die Schule Ebenholz steht in 2 Jahren ebenfalls vor demselben Problem. Der Gemeindegemeinderat nimmt sich dieser Sache an.

Priska Risch bedankt sich bei Dietmar Fesenmeier und betont, dass die Eltern nach dem Vortrag die Möglichkeit haben, sich mit dem Schulleiter zu unterhalten.

Zum Schluss des offiziellen Teils bedankt sich Priska Risch noch bei allen Lehrkräften und beim Schulabwart für die grosse Hilfsbereitschaft auch gegenüber der Elternvereinigung. Ein Dank geht auch an die Kollegen im Vorstand für die gute Zusammenarbeit, an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Mithilfe sowie an die Adresse der Gemeinde Vaduz für ihre finanzielle Unterstützung.

Im Anschluss übergibt Petra Miescher das Wort an Barbara Ospelt und freut sich auf einen interessanten Vortrag zum Thema „Elternmitwirkung – Eltern mit Wirkung“. Nach dem Vortrag können noch Fragen gestellt und Diskussionen geführt werden.

Nach einem sehr spannenden Vortrag wünscht Petra Miescher allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend, der bei einem kleinen Imbiss ausklingt.